



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 05. November 2020

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Unsere christliche Bastion der Freiheit und Unabhängigkeit entwickelt sich gut. Nun haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht, weil die Bauphase der Infrastruktur offiziell begonnen hat, nachdem wir unser Industriegebiet zur Baumaterialproduktion soweit fertiggestellt haben. Nun schreiten wir bereits mit über 40 Vollzeitmitarbeitern vor Ort an allen Fronten voran! Wir sind nicht zu bremsen! Und es macht viel Freude, die Entwicklungen der verschiedenen Arbeitsbereiche im Zufluchtsort mitzuverfolgen. Hier ein paar [Eindrücke](#) der letzten Wochen. Die Rohrbrücken werden stabilisiert, die Aggregate (Steine, Sand und Schotter) erzeugt und transportiert, die Fundamente der Hallen und Mitarbeiterwohnbereiche gepflastert, der zweite Ofen mit Halle für Backstein- und Ziegelproduktion wird errichtet und die Aufforstungsprogramme laufen, um die letzte Auffahrt zu stabilisieren, etc.

Unser einzigartiges geschütztes Territorium

Was wir jedes Jahr auf unseren öffentlichen Zufluchtsort-Europatouren erzählen, ist keinen Millimeter übertrieben, wie man auf diesen [Luftaufnahmen](#) des majestätischen Nordostens unseres strategischen Hochplateaus sehen kann. Wir genießen einen einzigartigen natürlichen Schutz aus [abfallenden Steilwänden](#) rund um unser strategisches Hochplateau! Hier über den Wolken würde sich jeder König seine Burg bauen! Jetzt versteht man besser, warum wir ein ZO-Wappen haben, das wie ein Schutzschild aussieht! In diesem herrlichen Bereich planen wir ein Hotel und eine unserer Siedlungen zu errichten!

Unsere Andenkondore

Vom [imposanten Aussichtspunkt](#) im Nordosten unseres Zufluchtsorts aus wünschen wir, Euch alle bald bei uns zu haben! Auf dem Bild sieht man uns auf dem höchsten Punkt unseres strategischen Hochplateaus stehen. Dieser bietet eine freie Rundschau auf die umliegenden Bergkulissen und eine einzigartige Fernsicht. Schon manch einer sagte uns, es sei einer der schönsten Orte, an denen er in seinem Leben jemals gewesen sei. An diesem wunderbaren Ort werden wir einen „Mirador“, also einen Aussichtspunkt, und eine Domherberge errichten. Dort kann man den majestätischen Andenkondor betrachten, der über einem kreist. Der Herr der Lüfte bietet ein atemberaubendes Naturschauspiel. Leider ist der größte Geier der Welt bedroht. Heute wird die Gesamtpopulation des Andenkondors auf etwa 10.000 reproduktionsfähige Individuen geschätzt. Das ist auch ein Grund dafür, dass Orte mit Andenkondoren sehr wertvoll sind und auch zunehmend als Touristenattraktion erkannt werden. Als Zufluchtsort haben wir ein positives sensibilisiertes Umweltbewusstsein und werden unsere Andenkondore in ihrem natürlichen Habitat schützen. Danke, Leo, für das geniale Foto vom [Andenkondor](#).

Und wo wir schon beim Thema sind, möchten wir Euch verraten, dass wir einen Bereich auf unserem strategischen Hochplateau ausgesucht haben, in dem wir einen Tierschutzpark einrichten werden. Dafür gehen wir eine strategische Allianz mit einem Landsmann ein, der bereits 15 Jahre in Bolivien lebt und ein großer Tierfreund ist. Mehr zu diesem wunderbaren Projekt erzählen wir Euch in naher Zukunft. Somit wird unser Projekt auch ein Zufluchtsort für so manche Tiere werden!

Wir sind privilegiert

Wie Ihr bestimmt alle schon erfahren habt, befinden wir uns im ärmsten Land Südamerikas. Auf diesen [Bildern](#) kann man unter anderem die schlichten Pioniershäuser sehen, die wir von den vorherigen Eigentümern beim Landkauf übernommen haben. Manche davon werden wir als eine Art Museum erhalten, um nicht zu vergessen, wie die Menschen hier früher gelebt haben, und um zu sehen, wie privilegiert wir doch sind. Gott sei Dank können wir in diesem Land viele Arbeitsplätze schaffen und Menschen helfen, in die Mittelschicht aufzusteigen!

Diverse Eindrücke aus dem Zufluchtsort

Zu Eurer Freude möchten wir diverse Eindrücke der letzten Wochen vom Zufluchtsort mit Euch teilen. Hier ein paar [Blumen-Fotos](#), damit Ihr etwas mehr von unserer Flora sehen könnt. Hier ein paar unserer glücklichen [Rinder](#) am Weiden! Hier das [Video](#) einer Liane und eines deutschen „Tarzan“. Und hier ein [Bild](#) von vier freiheitsliebenden Deutschen zu Besuch im Zufluchtsort! Und zu guter letzt das leckere und gesunde [Essen](#), das Janeth und Carmen für uns zubereitet haben! Übrigens stammt ein guter Teil der Lebensmittel, die wir im Zufluchtsort verspeisen, bereits aus eigenem Anbau und eigener Produktion! Unser Ziel ist es, in naher Zukunft komplett autark zu werden, was Lebensmittel anbelangt!

Präsidentchaftswahlen in Bolivien

Die Partei „Movimiento Al Socialismo“ (MAS) hat in der ersten Runde mit 55,10 Prozent gewonnen. Somit ist Luis Arce der neue Präsident Boliviens. Auf dem zweiten Platz befindet sich die Partei „Comunidad Ciudadana“ von Carlos Mesa mit 28,83 Prozent und auf dem dritten Platz die Partei „Creemos“ von Fernando Camacho mit 14 Prozent. Somit ist die Partei von Evo Morales zurück. Allerdings hat der MAS nun keine Zweidrittelmehrheit mehr, weder im Unterhaus (Diputados) noch im Oberhaus (Senadores), und muss folglich mit der Opposition im Dialog stehen, was gut für die Demokratie ist. Die alte Leitung der MAS-Partei wird wohl nicht mehr viel mitmischen können. Der gewählte Präsident Luis Arce bestätigte, dass Evo Morales nicht an der neuen Regierung der „Bewegung für den Sozialismus“ (MAS) beteiligt sei, und stellte fest, dass „*das, was Genosse Evo tun oder sagen kann*“, ihn nicht berühre. Auch sagte er: „*Evo wird ziemlich beschäftigt sein, sich von den Klagen zu befreien, die auf ihm lasten.*“ [Quelle](#).

Für uns als Zufluchtsort spielt es keine Rolle, welche Regierung an der Macht ist. Gute Kontakte haben wir immer und mit unseren Aktivitäten (Landwirtschaft, Ökotourismus, etc.) liegen wir stets richtig. Wichtig zu erwähnen ist noch die Tatsache, dass der Landesteil Santa Cruz, in dem sich unser Zufluchtsort befindet, in den Händen der Opposition ist (was auch positiv für uns ist).

Sowohl die derzeitige Übergangsregierung als auch die Oppositionsparteien von Mesa und Camacho haben den Wahlsieg von Arce anerkannt. Somit ist die politische Stabilität im Land wieder langfristig hergestellt, was für Bolivien und auch unser Projekt sehr wichtig ist.

Top-News vom Zufluchtsort

- Der zweite Schritt der [Bauphase](#) hat nun begonnen! Der erste Schritt war die Infrastruktur für unsere eigene interne Baumaterialproduktion. Dieser ist weitgehend abgeschlossen. Nun sind drei Bauteams mit insgesamt 22 erfahrenen Bauarbeitern in den Zufluchtsort gefahren und haben mit den Bauarbeiten begonnen! Sie arbeiten parallel an zwei Mitarbeiterwohnanlagen, der Fertigstellung all unserer Rohrbrücken und der Infrastruktur des Industriegebiets. Bis Ende des Jahres soll das alles stehen! Hernach startet der Bau der ersten Landhäuser von Beteiligten, die bereits komplett bezahlt haben, des Gemeindehauses, der Erste-Hilfe-Notfallstation, des Klubhauses mit Schwimmbad und Saunas und des ersten Hotels mit Restaurant und Laden, etc.

- [An dieser Stelle](#) im unteren Bereich unseres Zufluchtsorts werden derzeit zwei Hydroponik-Anlagen für massive Bio-Gemüseproduktion aufgebaut. Damit werden wir unseren internen Bedarf decken und den Überschuss auf den Märkten der umliegenden Ortschaften verkaufen. Diese zwei Hydroponik-Anlagen werden in wenigen Wochen in Betrieb gehen! Hier verdienen unsere strategischen Projektpartner natürlich mit! In der Nähe der Anlagen werden derzeit auch Wohnbereiche für Mitarbeiter aufgebaut! Die dritte [Hydroponik-Anlage](#) wird, umgeben von Wiesen und Weideflächen, im Bereich unseres Milchkuhprojekts aufgebaut.
- In Gemeinschaftsarbeit mit der lokalen Regierung haben wir nun unseren Feldweg Richtung Zufluchtsort weiter verbessert und ausgebaut. Wir haben die Teile für 21 [Rohrbrücken](#) erworben, an die Baustellen transportiert und installiert. Das Team vom Straßenbau der Lokalregierung hat uns dabei an manchen Stellen unterstützt. Die Arbeit ist gut verlaufen. Unser Radlader und unser Ladekipper haben ganze Arbeit geleistet. Gott sei Dank haben wir es geschafft, die [Rohrbrücken](#) noch vor der Regenzeit zu installieren. Damit haben wir die schlechtesten Stellen des Weges stabilisiert. Der Ausbau und die Verbesserung der Wege ist eine Aktivität, die laufend vorangetrieben wird.
- Die Testphase ist abgeschlossen und hier stellen wir Euch unseren organischen, braunen, unraffinierten [Rohrzucker](#) vor! In naher Zukunft werden wir die Anlage dafür aufbauen, um abgesehen von Panela (Chancaca) und Rohrzuckersirup (Zuckerrohrmelasse) auch direkt Rohrzucker produzieren zu können! All das ist für den internen Bedarf unseres Projekts gedacht, während der Überschuss wie bei den anderen Erzeugnissen in die Stadt verkauft werden soll.
- Seit dem letzten Newsletter ist unser Fuhrpark enorm gewachsen. Wir haben nun drei weitere [schwere Geräte](#) zu unserem strategischen Hochplateau transportiert! Es handelt sich um einen Baggerlader, ein kleines Raupenfahrzeug und einen großen [Schaufelbagger](#)! Somit haben wir nun als Unternehmen zwei Baggerlader und zwei Raupenfahrzeuge im Projekt, um alles zu beschleunigen. Der neue Baggerlader wird für unsere Bauphase Bauaggregate (Schotter, Steine, Sand, etc.) am Fluss produzieren. Die kleine Raupe wird alle Arbeiten erledigen, für die unsere andere Raupe zu groß wäre. Und der Schaufelbagger eröffnet uns viele neue Möglichkeiten und ist die perfekte Ergänzung zu den anderen schweren Geräten. Nun haben wir, was die Bauphase angeht, praktisch keine Hindernisse mehr! Abgesehen von alledem haben wir noch ein [Zisternenfahrzeug](#) erworben! Somit sind wir im Transport Treibstoff unabhängig und agieren wirtschaftlicher!
- Unser Team der [Backsteinproduktion](#) schreitet gut voran. Nun werden wir diese zum ersten Mal im [Backsteinofen](#) brennen! So Gott will, werden wir bis nächste Woche die ersten zirka 30 Tausend [Backsteine](#) „gebacken“ haben! Das wird ein Highlight und ein wichtiger Meilenstein werden! Der [zweite Ofen](#) (für Dachziegelproduktion und Ziegelsteine mit Löchern) befindet sich nun auch schon im Aufbau und soll in wenigen Wochen in Betrieb gehen! Wir arbeiten an mehreren Verbesserungen, um diesen produktiven Bereich zu optimieren und unseren Arbeitern die Knochenarbeit zu ersparen, sodass sie die Backsteine leichter und schneller produzieren können. Hier kommt auch noch eine überdachte Halle hinzu, damit die Produktion auch während der Regentage weitergehen kann. In naher Zukunft werden in diesem produktiven Bereich vier Mitarbeiter ökologisches Baumaterial produzieren.
- Wir haben nun die Bereiche topographisch erfasst, in denen wir bald mit dem Bau der allgemeinen Infrastruktur beginnen werden. Das hat unser Topograph zusammen mit einem Dron-Profi und mittels einer Spezialsoftware bewerkstelligt! Hier ein paar [Eindrücke](#) davon!

- Unsere [Baumschule](#) gedeiht prächtig! Mit einem Experten haben wir nun tausende Obstpflanzen gepflanzt (Zitrusfrüchte und Pfirsichbäume, etc.)! Mit ihm streben wir eine langfristige Zusammenarbeit an. Bald werden wir die Moringa- und Olivenbäume, die in der Baumschule herangewachsen sind, einpflanzen.
- Hier die Bilder unserer [Entdeckungstour](#) in einem teilweise unbekanntem Bereich im unteren Teil des Zufluchtsorts. Das war ein wahres kleines Abenteuer! Die Tour dauerte zirka 4.5 Stunden. Wir haben herrliche Orte entdeckt, die bisher unbekannt waren. Unser Territorium ist so enorm, dass es tatsächlich noch Stellen gibt, an denen zuvor noch niemand gewesen ist. Das Wasser stammt aus einem unterirdischen Bach und ist glasklar. Wir haben natürlich direkt daraus getrunken!
- Auch unsere [Honigbienezucht](#) schreitet gut voran. Hier ein paar Bilder unserer [Imkerei](#) im Zufluchtsort. Auf einem der Bilder ist eine Bienenkönigin zu sehen! Wir erwarten für dieses Jahr eine sehr reiche Ernte an unserem flüssigen Gold; es sollen mehrere Tonnen besten Waldhonigs werden! Einen Teil davon werden wir wieder zu cremigem Honig weiterverarbeiten, den wir diesmal in schöne 500 Gramm- und 1 Kg Honiggläser abfüllen werden! Derzeit sind von unseren 120 Bienenkästen zirka 92 bevölkert. Nach der diesjährigen Honigernte werden wir die Bienenvölker teilen und unsere Imkerei auf zirka 150 Bienenkästen erweitern. Wir haben bereits Tausende 1 Kg-Glasbehälter für den Honig erworben. Und die Zertifizierung unseres Honigs bei den zuständigen Behörden (SENASAG) ist im Gange. Es lohnt sich, bei uns eine strategische Projektpartnerschaft zu haben, denn man verdient überall mit, natürlich auch an diesem Produkt!
- Mit unserer [Silberschildchenproduktion](#) geht es gut voran! Während die Welt schrittweise digitalisiert und überwacht wird und durch die Bargeldeinschränkungen und Verbote Ihre Freiheiten verliert, werden wir damit abgesehen vom finanziellen Krisenschutz auch ein deutliches Zeichen für Freiheit und Unabhängigkeit setzen! Wir setzen auf physische und handfeste Realwerte! Ich denke, dass unser internes, auf Edelmetall (Silber) basierendes Zahlungsmittel in Zukunft noch sehr wichtig werden wird! Auch wird es ein touristisches Highlight sein, wenn sowohl Beteiligte als auch Besucher mit Silber bezahlen können, so wie es in der Vergangenheit über die Jahrtausende hinweg immer gehandhabt wurde! Wir sind so froh, unsere [Zufluchtsort-Silberschildchen](#) ins Leben gerufen zu haben! Seit bald zwei Jahren produzieren wir in unserer Goldschmiede fast jeden Monat mehrere Kilo Silberschildchen (eine Mischung aus 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze)!
- Unser [Getreide](#) ist reif geworden und zum größten Teil schon geerntet worden! [Hier](#) sieht man unsere erste [Getreideernte](#) im Zufluchtsort! Bald backen wir unser eigenes Brot, unsere eigene Pizza und unsere eigenen Nudeln!
- Auch unsere [Struktur](#) zur Bauagregatproduktion ist nun fertig und gut im [Zufluchtsort](#) angekommen. Sie wurde zusammen mit unserem neuen Radlader in einem Fluss im Bereich unterhalb unseres strategischen Hochplateaus eingerichtet. Wir haben begonnen Sand, Schotter, Steine, etc. für unsere Bauphase und Wege zu produzieren. Teil zwei und drei unserer Bauagregatproduktion befinden sich im Aufbau und wird auch bald im Zufluchtsort installiert werden! Damit ist die Vorbereitung für die Bauphase fast komplett abgeschlossen.
- Unsere Industriezone erweitert sich. Hier entsteht derzeit unsere [fünfte Halle](#) für das Pyrolyseverfahren zur Methanol- und Bio-Holzkohleproduktion. Hier werden wir Holzkohlebrickets erstellen, sowie aktivierte Holzkohle für medizinische Anwendungen und als Nebenprodukt auch ökologische Pflanzenschutzmittel und Teer.
- Hier entsteht derzeit unsere [sechste Halle](#)! An diese Stelle werden wir unsere Anlage verlagern, um Baumaterial für Wände im Legostil zu erstellen! Die Anlage, die wir hierfür aus Asien importiert haben und derzeit noch optimieren, wird in diesem Bereich in Betrieb gehen, da uns hier alle notwendigen

Aggregate zur Verfügung stehen. Die Halle, in der die Anlage bisher stand, wird zu einem Gemeindehaus ausgebaut werden. Die Proben für unsere Baumaterialproduktion im [Legoblockstil](#) schreiten gut voran! Hier die Proben mit verschiedenen Aggregat-Mischungen aus dem Zufluchtsort selbst! Auch machen wir diese Tests mit den verschiedenen Zementsorten, die es hier in Bolivien gibt, um zu sehen, welche die optimalsten für unsere Baublocks sind. Wie man sehen kann, variieren wir auch wunderbar mit den Farben. Bald startet die Produktion vor Ort!

- Auch unsere erste [Holztrockneranlage](#) ist bereits im Zufluchtsort eingerichtet und hat den Betrieb aufgenommen! Der Bau einer zweiten Holztrockneranlage ist eingeleitet, damit wir in diesem Bereich in keinen Engpass gelangen, da unser Sägewerk sehr viel Holz produziert. Derzeit erweitern wir auch die Holzproduktionshalle, da wir mehr Platz für unsere Schreinerei benötigen, die wir bereits erworben haben und die bald installiert wird, sodass wir damit beginnen können, unsere eigenen Möbel zu produzieren!
- Unser Raupenfahrzeug ist wie immer im Dauereinsatz! Hier haben wir nun einen weiteren Bereich für unser erstes technifiziertes [Rinderzuchtmodul](#) von Gestrüpp und Dickicht befreit. Das wird ein wahres Vorzeigemodell werden! An unserer Raupe sieht man auch die nagelneuen Ketten, die wir kürzlich erworben haben! Das Dickicht wird als Rohmaterial in unserer Pyrolyse-Anlage für beispielsweise Kohleproduktion Anwendung finden. Und derzeit ist unser [Raupenfahrzeug](#) dabei, im unteren Bereich des Zufluchtsorts einen neuen Weg zu schaffen. Er wird zu einem herrlichen Ort führen, an dem wir eine Fischzucht aufbauen werden und einen kleinen Staudamm und ein Resort geplant haben.
- Im unteren Bereich des Zufluchtsorts haben wir ein etwas tropischeres Klima. Dort haben wir einen Ort, wo unter anderem leckere [Baumstammkirschen](#) ([Guapurú](#)), Bananen, Kochbananen, Zitrusfrüchte, Papayas, Mangos und Kaktusfrüchte nebeneinander wachsen! Diesen Bereich werden wir erweitern, um viel mehr von diesen Früchten haben zu können!

Gute Neuigkeiten aus Bolivien:

- Wir sind froh, einen kleinen Beitrag zur Geschichte der Freiheit und Demokratie Lateinamerikas beigetragen zu haben! Ich habe das Vorwort für das Buch „EVOlution eines Falls“ (EVOlución de una caída) des Journalisten, politischen Analysten und Autors Israel Mérida Martínez geschrieben. In Bolivien haben wir es gemeinsam vorgestellt. Und nun hat er es in den USA im „Interamerikanischen Institut für Demokratie“ (Interamerican Institute for Democracy) [präsentiert](#). Hier das [Video](#) dazu (leider nur auf Spanisch).
- Mit zirka 400 Millionen Muttersprachlern ist Spanisch die am zweithäufigsten gesprochene Sprache der Welt. In 31 Ländern wird Spanisch gesprochen. Zirka 586 Millionen Menschen sprechen weltweit insgesamt Spanisch. Das sind laut Jahresbericht 7,6% der Weltbevölkerung. Mit unserem Zufluchtsort befinden wir uns in einem der Länder, in denen Spanisch gesprochen wird. Wir empfehlen allen Beteiligten, schrittweise Spanisch zu lernen. Das ist auch über das Internet leicht zu machen! [Quelle](#).

Schlechte News aus Europa:

- Damit wollen wir Euch auch in diesem Newsletter nicht belasten!

Unsere soziale Verantwortung:

Im Lauf der letzten Monate konnten wir wieder eine Reihe sozialer Hilfseinsätze durchführen! Die armen Familien der Hilfsorganisation Asafavittp (welche gegen Menschenhandel vorgeht) erhielten Lebensmittelpenden, sowie auch eine alleinstehende Frau mit sechs kleinen Kindern, die im Chapare

(Landesteil Cochabamba) in einer Hütte leben. Mehreren armen Familien konnten wir Decken für die kalten Wintertage überreichen (Landesteil La Paz). Über die Polizei konnten wir den Insassen des Mocoví-Gefängnisses in Trinidad (Landesteil Beni) eine Lebensmittelspende zukommen lassen. Einer armen Familie, die in einer Hütte lebte, konnten wir helfen, einen Wohnraum zu errichten. Der Stiftung [FUNCER](#) konnten wir ein Wellblechdach legen, wo nun zirka 50 Menschen von der Straße und ehemalige Drogenabhängige unterkommen und rehabilitiert werden (Landesteil Santa Cruz). Dies alles ist Teil unserer sozialen und christlichen Verantwortung im ärmsten Land Südamerikas! Gott sei Dank haben wir als Zufluchtsort ein Budget für soziale Direkthilfe!

Ein kleines Wunder

Im Zufluchtsort ist ein Wunder geschehen, das ich Euch allen kurz vermitteln muss! Wie Ihr bestimmt wisst, ist unser Projekt eine „christliche“ Bastion der Freiheit. Als Gründer sind wir gläubige Menschen und beten auch regelmäßig für unser Projekt und alle Beteiligten. Deswegen glauben wir, dass Gott unser Territorium gesegnet und beschützt hat! :)

Stellt Euch vor: Bolivien durchschritt kürzlich eine schwere Trockenzeit und die Regierung rief den Notstand aus, da es viele Waldbrände in fast allen Landesteilen gab, die obendrein durch die starken Winde der Jahreszeit vergrößert wurden. Santa Cruz war besonders betroffen und auch die Talregion des Landesteils und die Umgebung von Cabezas, in der wir uns befinden. Die Schweiz hat Experten gesendet, um zu helfen, die Situation unter Kontrolle zu bringen.

Casto Romero, der Bürgermeister von Vallegrande, sagte: *„Dies ist das erste Mal, dass wir gesehen haben, wie ein Brand so viele Katastrophen verursacht hat. Wir haben in der Vergangenheit Brände registriert, aber nie auf diesem Niveau... Ich erinnere mich, dass es vor zehn Jahren ein ähnliches Feuer gab, das jedoch nur in einem Bereich auftrat. Jetzt gibt es vier Brände und sie dehnen sich nach anderen Seiten aus. Wir hatten noch nie ein so großes Phänomen“.* [Quelle](#).

Und nun zum Wunder: Das Feuer und der Rauch umgaben unser strategisches Hochplateau von allen Seiten. Hier ein paar [Bilder](#), die ich letzte Woche von den gegenüberliegenden Bergen gemacht habe. Mit den Mitarbeitern haben wir Gruppen gebildet, um die Entwicklung der Brände zu beobachten und löschend einschreiten zu können, sollte das Feuer hochkommen. Und das Feuer kam tatsächlich an einer kleinen Stelle im nordöstlichen Bereich hoch. Aber es drang nur ein paar Meter ein und kam dort von alleine auf wundersame Weise zum Stillstand! Ihr könnt es auf den Fotos sehen! :)

Gott sei Dank sind die Brände im Land und in der Region nun fast alle unter Kontrolle und zum großen Teil erloschen!

Sei bei unserem ersten Online-Webinar dabei

Am Donnerstag, den 12. November, werden wir um 19:00 Uhr unser erstes Online-Webinar auf unserem [Zufluchtsort-Youtube-Kanal](#) durchführen! Da wir leider zum ersten Mal unsere jährliche Zufluchtsort-Vortragstour nicht durchführen konnten, haben wir uns dazu entschlossen, nun monatlich ein Online-Webinar durchzuführen, bis wir wieder normal in den deutschsprachigen Ländern touren können! Leider konnten wir uns dieses Jahr im Juli/August nicht in einer der folgenden Städte sehen, wo wir öffentliche Vorträge vorbereitet hatten: Dortmund, Rostock, Freiburg, Hannover, Nürnberg, Zürich, Graz und Linz. Diese Tour werden wir mit Gottes Hilfe nächstes Jahr durchführen. Unser YouTube-Kanal findet man einfach, wenn man „Zufluchtsort SRL“ im YouTube-Sucher eingibt. Wir freuen uns schon auf Deine Teilnahme! J

Ihr Einstieg in unser Projekt – Sonderpreinsnachlass

Bis Ende des Jahres wird ein Hektar im Zufluchtsort noch für 6.000,- Euro zu haben sein! Anfang Januar 2021 wird der Hektarpreis um 1.000,- Euro angehoben werden! Und nach der offiziellen Einweihung unseres Projekts

(mit Klubhaus, Schwimmbad, Sauna, gemischten Fruchtbauwäldern, etc.) am 29. Juli 2021 wird die Vorverkaufsphase enden! Ab diesem Moment wird ein Hektar in unserem autarken und krisensicheren Resort 10.000,- Euro kosten! Ich empfehle allen, die sich bei uns noch kein Grundstück gesichert haben, dies jetzt zu tun, weil es wirklich höchste Zeit ist, krisensicher zu werden! Unsere Familien brauchen einen realen Schutz und dafür ist es einfach notwendig, rechtzeitig wichtige Entscheidungen zu treffen und diese nicht mehr hinauszuzögern!

Auf Grund der derzeitigen Krisensituation machen wir folgendes Sonderangebot: Wer jetzt die Gelegenheit nutzt einzusteigen, erhält einen 10%-Preisnachlass für seinen Grundstückskauf bis zu 2 Hektar und einen Silberschildchenbonus von 100 Gramm pro Hektar! Wer 3 bis 5 Hektar erwirbt, erhält einen 15%-Preisnachlass und einen Silberschildchenbonus von 150 Gramm pro Hektar! Und wer 6 bis 10 Hektar erwirbt, bekommt einen 20%-Preisnachlass für seinen Grundstückskauf und einen Silberschildchenbonus von 200 Gramm pro Hektar! [So](#) sieht ein Kilo Silberschildchen in 1 Gramm-Einheiten aus! Wir werden dieses Sonderangebot noch bis Ende dieses Jahres aufrechterhalten. Antworten Sie jetzt auf diesen Newsletter und sichern sich Ihr Grundstück!

Übrigens: Noch besteht die Möglichkeit, strategischer Projektpartner zu werden! Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, strategischer Projektpartner zu werden, empfehlen wir Ihnen, diesen Gedanken nicht aufzuschieben, sondern ihn zeitnah in die Tat umzusetzen, weil wir nicht wissen, wie lange das Geld auf den Konten noch nutzbar sein wird! Hier setzen wir es sofort in handfeste Realwerte um (Territoriumserweiterung, Fahrzeugwerb, Infrastruktur, Maschinen und Anlagen, Erweiterung der Agraraktivitäten, Edelmetallreserven in Form von Silberschildchen, etc.). Somit erhalten sich die Werte für unsere Investoren! Aber es sind nur noch wenige Positionen frei! Setzen Sie sich deshalb bitte mit uns in Verbindung, um mehr zu erfahren, interner Teil unseres Zufluchtsorts zu werden und zusammen mit uns an allen unseren jetzigen und zukünftigen Einkommensströmen mitverdienen zu können! Als strategischer Projektpartner erhalten Sie auch einen wertvollen Landbonus in Höhe von 23 Hektar und sichern sich und Ihre Familie für die zukünftigen Krisen ab!

Bringen Sie Ihr Ersparnis in Sicherheit

Bringen Sie Ihr Geld in Sicherheit und schichten Sie es in intelligente Investitionen um, die auf Sachwerte beruhen! Als Investor in unsere wachsenden landwirtschaftlichen Aktivitäten (Rinderzucht, Imkerei, Hydroponik, Ackerbau, Baumschule, Wurmhumusproduktion, Fischzucht und Fruchtbau) erhalten Sie stolze 10% im Jahr! Und das ist noch nicht alles! Bei uns ist Ihre Investition mit Grundstücken unseres Resorts dank unserer einzigartigen Grundstücksgarantie abgesichert! Risiken fallen somit weg! Solche Konditionen sind unschlagbar! [Schauen](#) Sie, wie wenig Sie für Ihr Geld bei den Banken in Europa bekommen! Und ich bezweifle, dass Ihnen Banken Ihre Investition mit Grundstücken oder anderen Sachwerten absichern!

Folgen Sie uns auf Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 524 Personen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 626 haben sie abonniert! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas

Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359
Cochabamba, Bolivien
Tel. 00591-71723222
info@zufluchtsort.com
www.zufluchtsort.com
www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!